

K+S - hart umkämpfte Trendlinie

29.01.2009 | [Christian Kämmerer](#)

Die K+S Aktie durchlebt derzeit - wie so mancher Anleger sicherlich auch - wahrlich ein Wechselbad der Gefühle. Mit dem Bruch der langjährigen Aufwärtstrendlinie erfolgte zurückblickend zum Fazit der Analyse vom [21. Oktober 2008](#) zwar der Abverkauf bis knapp an die entscheidende Unterstützungsmarke von 25 Euro. Da sich die Aktie jedoch im Bereich von 27 Euro stabilisieren konnte, blieb ein Test des maßgeblichen Unterstützungsbereichs aus. Ebenso rasch wie zuvor gefallen, erholte sich die Aktie und begann den Aufstieg und Rückfall erneut - die Trendlinie wurde somit sichtlich umkämpft bzw. das Tauziehen der Käufer und Verkäufer hielt gar mehrere Wochen an. Hierbei handelt es sich jedoch um eine mehrjährige Aufwärtstrendlinie und daher können kurzfristig temporäre Unterschreitungen dieser Trendlinie aus charttechnischer Betrachtung nichts anhaben.



Fazit:

Mit der Etablierung oberhalb der Unterstützungszone von 25 Euro sowie der Ausbildung höherer Verlaufstiefs, begann die K+S Aktie den seit Juni 2008 anhaltenden Korrekturmodus zu beenden. Das eigentliche Kaufsignal entstand am 11. Dezember 2008 mit der Überwindung des 55-Tage-Durchschnitts, welcher die Aktie auch prompt bis an den ersten Widerstandsbereich von rund 43 Euro führte. Hierbei prallte die Aktie zunächst ab und testete ein weiteres Mal die seit 2003 bestehende Aufwärtstrendlinie. Verweilt K+S fortwährend oberhalb des 55-Tage-Durchschnitts, aktuell bei 35,65 Euro, so steht einem erneuten Angriff auf die Zone um 43 Euro nichts im Wege. Hingegen mit einem Rückfall unter 35 Euro mindestens die Preiszone um 30 Euro lockt. Auf diesem Niveau sollte spätestens eine Gegenbewegung eingeleitet werden, da ansonsten der sicher geglaubte Unterstützungsbereichs von 25 Euro interessant werden dürfte.



Long Szenario:

Die K+S AG verteidigt den Durchschnitt sowie die langjährige Aufwärtstrendlinie im Bereich von 35 Euro. Mit Kursen oberhalb von 39 Euro sollte der erneute Angriff auf die Widerstandszone um 43 Euro von Erfolg gekrönt sein. Ein Überwinden von 43 Euro leitet einen Folgeanstieg bis zur primären Abwärtstrendlinie ein. Kurse im Bereich von 56 bis 63 Euro erscheinen kurz- bis mittelfristig ohne weiteres erreichbar.

Short Szenario:

Mit dem abermaligen Bruch der seit 2003 bestehenden Aufwärtstrendlinie, bei aktuell etwa 35 Euro, löst die K+S AG ein erneutes Verkaufssignal mit einem Kursziel von 30 und anschließend rund 25 Euro aus. Unterhalb von 25 Euro wird die Chartlage zunehmend düsterer und weitere Abschlüsse bis 17 Euro sind nicht mehr auszuschließen. Die Korrektur setzt sich fort und die Ausbildung eines nachhaltigen Bodens muss weiterhin abgewartet werden.

© Christian Kämmerer

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/11240--KS---hart-umkaempfte-Trendlinie.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).